

# Sächsische Pflügermeisterschaften – damals und heute –



Broschüre – erschienen anlässlich der Landesmeisterschaft  
2013 in Dorfchemnitz

Herausgeber: Sächsischer Landesbauernverband e. V.

Autor: Dr. Manfred Böhm

## Zur Geschichte der Pflügermeisterschaften

Mitte des 20. Jahrhundert herrschte nach dem 2. Weltkrieg auch in Deutschland Hunger und Not. Ziel musste deshalb die Steigerung der eigenen Nahrungsmittelproduktion sein. Dazu war eine Verbesserung der Ertragsfähigkeit der Felder dringend notwendig. Forschungsinstitute, wie das Akademieinstitut für Versuchs- und Untersuchungswesen in Jena-Zwätzen und das Institut für Bodenbearbeitung der Bundesforschungsanstalt Braunschweig-Völkenrode vermittelten die Erkenntnis, dass besseres Pflügen zu Mehrerträgen führt. Um jungen Auszubildenden das Gefühl für den Boden und die Landtechnik zu vermitteln und dabei im Wettstreit die Kräfte zu messen, das Können öffentlich zu zeigen, kam der Gedanke auf Leistungspflügen durchzuführen. Als Vater des Leistungspflügens in Deutschland dürfte Walter Feuerstein (KTBL Braunschweig-Völkenrode) gelten, der auch seine Erfahrungen mit ersten Anfang der 50-iger Jahre durchgeführten Meisterschaften den DDR-Kollegen vermittelte. Auf dem Kupferhof bei Grabronn (Hohenloher Land) fand das erste deutsche Leistungspflügen statt. 1953 wurde unter dem Motto „PAX ARVA COLAT“ (Friede bebaue das Land) die Welt-Pflüger-Organisation WPO gegründet. So konnten im friedlichen Wettstreit Pflüger ehemals verfeindeter Länder den Friedensprozess von Person zu Person unterstützen. 1953 fand auch die Erste Weltmeisterschaft in Kanada unter Führung des ersten Präsidenten John A. Caroll (kanadischer Agrarminister) statt. Von 1956 bis 1974 war Walter Feuerstein Präsident der WPO. Die 5. Weltmeisterschaft im Jahre 1958 war die erste in Deutschland, in Stuttgart-Hohenheim.

Die DDR war über Prof. Kunze ab 1967 – 1972 in der WPO vertreten, danach scherten die RGW-Staaten aus und führten eigene RGW-Meisterschaften durch. 1955 wurde in Pölzig/Kr. Gera ein erstes Pflügen in Ostdeutschland mit fünf Rad- und drei Kettenschleppern durchgeführt. Es war der Startschuss für das DDR-Leistungspflügen. M. Domsch und D. Ermich waren von der DDR-Landwirtschaftsakademie für das Reglement verantwortlich.

1957 lag dazu eine von Dr. Lindner (Gundorf) und Curdt (DAL Zwätzen) und Dr. Rauhe erarbeitete Broschüre im Deutschen Bauernverlag vor. Weitere „Probe“-Leistungspflügen gab es am 14.10.1955 im Akademieinstitut Gundorf (Leipzig), am 17.4.56 in Branitz (Cottbus) und am 5.6.1956 in Lützschena (Leipzig). Sie dienten der Testung des Reglement und der Popularisierung des Leistungspflügens für die Kreise und Bezirke. DDR-Meisterschaften in der Übersicht: Seite 17.

Walter Erd aus Markkleeberg wurde 1967 von Agrarminister Kuhrig als Sekretär der AG Leistungspflügen beim Ministerium für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft berufen und leitete das DDR-Leistungspflügen bis 1990 und unterstützte danach dankenswerterweise als Ratgeber und Schiedsrichter die sächsischen Pflügermeisterschaften weiterhin.



## 29. und letzte DDR-Meisterschaft am 12.5./13.5.1990 in Pessin

Für die Durchführung der letzten DDR-Meisterschaft in der LPG Pflanzenproduktion Pessin, Kr. Nauen stellte das Agrarministerium 12.000 Liter DK und 1.500 Liter VK, 6 K700 A, 6 B 550 Pflüge aus dem BBG Werk Leipzig, 8 ZT 303, 5 ZT 323 sowie 13 B 201 DS-Pflüge bereit. Die gesamte Fläche betrug 100 ha. Insgesamt waren 330 Personen, darunter 220 Teilnehmer und 50 Schiedsrichter untergebracht.

Aus Sachsen hat in der Kategorie K 700 Bernd Krille aus der LPG (P) Zabeltitz bei Großenhain den Meistertitel errungen. Dieter Weniger (LPG (P) Dennheritz – Bezirk Karl-Marx-Stadt) wurde Vize-DDR-Meister und Uwe Lorenz aus der LPG (P) Dobitschen, Bezirk Leipzig, belegte im Mittelfeld einen guten Platz. Bei den ZT 300/323-Senioren nahmen erfolgreich teil: Manfred Öhler (Thonhausen), Manfred Meier (Dennheritz), Alois Kubitz (Crostwitz). Bei den ZT 300/323-Lehrlingen kam Tino Heinze aus der LPG (P) Löbau-Nord auf einen vorderen Platz, gefolgt von Heiko Zschoke (LPG (P) Ostrau. In der Bezirkswertung siegte Erfurt. Der Bezirk Leipzig errang Platz 5 und Dresden Rang 6.



*Tino Heinze, jetzt 42 Jahre, ist in der Agrargenossenschaft Eibau als Ackerbauspezialist tätig.*

Dieter Weniger erinnert sich, so seine Aussage vom 23.9.13, sehr gern an das Leistungspflügen als staatlich geforderter und geförderter Berufswettbewerb. Der eigene Betrieb hätte das Pflügen sehr gut unterstützt. Zwei Teilnehmer aus Dennheritz an der Meisterschaft in Pessin wären ein Beleg dafür. Die nach der Wende für Bundesmeisterschaften eingeführte Altersbegrenzung und der Druck 2-Scharpflüge beim Wettbewerb als vorrangige, erfolgversprechende Pflugvariante einzusetzen, sieht er als Grund für das nachlassende Interesse der Pflüger und Agrarbetriebe in den 90-iger Jahren an. Zumal das normale Pflügen in der Praxis mit 3-6-Scharpflügen von BBG ...und nicht mit 2-Schar-Kverneland-Pflügen erfolgte. Letztere hätten extra für das Leistungspflügen gekauft werden müssen. Zumindest hätte man eine gesonderte Kategorie auf Bundesebene für größere Scharzahlen einführen müssen. Dieter Weniger zeigte sich erfreut, dass in Sachsen weiter Leistungspflügen stattfinden und glaubt an eine Renaissance des Pfluges.

## **Bildimpressionen von DDR-Meisterschaften in Sachsen**



1974 in Bauda-Zabellitz (Großenhain)



1965 in Wachau (Leipzig) mit internationaler Beteiligung



1965 in Wachau mit Superfurcher



1988 in Glesien – Sieger strahlen



1974 in Zabelitz – weibl. Sieger

# Siegerchronik

## Landespflügermeisterschaften in Sachsen

### **Beetpflüger**

### **Drehpflüger**

**1994:** am 4. Juni in Obergruna

1. Platz	Günter Holzer	Mike Schmiedel
2. Platz	Holger Küchenmeister	Ronald Frick
3. Platz	Rico Klemm	Katja Gläser

**1995:** am 23. September in Fuchshain

1. Platz	Arnd Göbel	Mike Schmiedel
2. Platz	Mathias Bernt	Mario Lange
3. Platz	Rene Nörenberg	Tino Tillig

**1997:** am 13. September in Laas

1. Platz	Bernd Voitel	Mike Schmiedel
2. Platz	Andre Gallischke	Joachim Weiße
3. Platz	Rene Nörenberg	Hans-Ullrich Melchert

**1999:** am 11. September in Zwenkau

1. Platz	Mirko Bennewitz	Heiko Jentzsch
2. Platz	Rene Nörenberg	Holger Nieghorn
3. Platz	Mike Schmiedel	Joachim Weiße

**2001:** am 8. September in Skäßchen

1. Platz	Rene Nörenberg	Heiko Jentzsch
2. Platz	Martin Hühnlein	Stephan Gustmann
3. Platz	Mirko Bennewitz	Nico Künzel

**2003:** am 14. September in Glesien

1. Platz	Rene Nörenberg	Nico Künzel
2. Platz	Andreas Kupke	Joachim Weiße
3. Platz	Robert Gierth	Frank Pakulat

**2005:** am 14. August in Lampertswalde

1. Platz	Rene Nörenberg	Nico Künzel
2. Platz	Tobias Schad	Frank Pakulat
3. Platz	Thomas Gründling	Holger Gödel

**2007:** am 22. September in Seifersbach

1. Platz	Maik Köhler	Frank Pakulat
2. Platz	Tobias Schad	Thomas Kunze
3. Platz	Martin Hoffmann	Holger Gödel

**2009:** am 13. September in Lampertswalde

1. Platz	Maik Köhler	Erik Seydel
2. Platz	Frank Feldmann	Frank Pakulat
3. Platz	Tobias Schad	Thomas Kunze

# Landesmeisterschaften 2011

## 10. Landesmeisterschaft 3.9.2011 in Pötzschau – Drehflug

1. Platz und Sachsenmeister Erik Seydel	130,50
2. Thomas Kunze	130,00
3. Holger Gödel	118,00
4. Daniel Petzold	96,25
5. Tobias Deeg	93,50



## 10. Landesmeisterschaft 3.9.2011 in Pötzschau – Beetflug

1. Platz und Sachsenmeister René Nörenberg	114,25
2. Maik Köhler	109,25
3. Stephan Gustmann	106,75
4. Bastian Göbel	100,00
5. Reinhard Seydel	98,25
6. Mirko Bennewitz	97,50
7. Lars Uhlmann	97,25
8. Martin Hoffmann	96,00
9. Marcus Landmann	80,75

## 7. Landesmeisterschaft 3.9.2011 in Pötzschau – Pferdegespanne

**Gesamtsieger:** Rainer Rutsche (Sachsen-Anhalt) 87,0

1. Platz und Sachsenmeister Sven Hubert	86,0
2. Sandro Zieschang	83,4
3. Christoph Degenkolbe	73,4
4. Joachim Kampe	72,3
5. Alexander Otto	71,4
6. Gotthardt Schmidt	69,6
7. Joachim Oelsner	65,8
8. Hartmut Händler	65,5
9. Peter Hennig	60,4



## Bildimpressionen von den Landesplügermeisterschaften 2005



## **Bildimpressionen von den Landespflügermeisterschaften 2009**



*Der Wettkampf erfordert eine hohe Konzentration*



*Erik Seydel beim Einsetzen*



*Schiedsrichter, Betreuer und Pflüger nach dem Wettkampf im Jahre 2009*



*Eröffnungsredner Norbert Eichkorn ( 2.v.r.), Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, mit den Organisatoren Dr. Manfred Böhm (l.) und Wolfgang Hoffmeister sowie Jurymitglied Dietmar Becker (r.)*



*Sieger mit Staatsminister Frank Kupfer (r.) und Bauernverbandspräsident Wolfgang Vogel (l.)*



# Bildimpressionen von der Landesmeisterschaft 1999 und 2011



1999



2011



2011

## **Sieger-Chronik der Landesmeisterschaften der Gespanne**

Um die Tradition auch zukünftigen Generationen näher zu bringen und diese dafür zu begeistern, wurde die Idee geboren, mehrere Gespanne zu einem Wettkampf in Sachsen zusammen zuführen. So fand am 30. September 2000 die 1. Sächsische Meisterschaft im Gespannpflügen in Abstimmung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Landwirtschaft und dem Amt für Landwirtschaft Mockrehna in Paschwitz statt. An dieser Meisterschaft nahmen sechs Pferdegespanne teil. Gepflügt werden musste ein Beet mit 10 m Breite und 40 m Länge bei einer Furchentiefe von 15 bis 18 cm. Auf diesem Beet war eine Spaltfurche, ein Zusammenschlag, ein Auseinanderschlag und die Schlussfurche zu pflügen. Eine Fachjury von mehreren Schiedsrichtern bewertete die geleistete Arbeit der Pferdepflüger. Grundlage der Bewertung waren die Hinweise von Karl Kemmner aus Unterensingen (Baden-Württemberg), veröffentlicht in der Zeitschrift „Interessengemeinschaft Zugpferde IGZ Info“, Nr. 6/1998.

Sieger der 1. Sächsischen Meisterschaft wurden Volker Böhm und Horst Lange. Aufgrund der guten Resonanz wurde die Sächsische Meisterschaft im Gespannpflügen von nun an im Wechsel mit der Sächsischen Meisterschaft im Holzrücken mit Pferden im 2-Jahres-Rhythmus ausgetragen.

Sieger der 2. Sächsischen Meisterschaft im Gespannpflügen in Paschwitz wurde 2002 Dr. Axel Geide aus Horka. Die 3. Sächsische Meisterschaft wurde 2004 gemeinsam mit den Regionalbauernverbänden Muldentalkreis und Borna/Geithain/Leipzig e.V. in Altenbach ausgerichtet. Axel Geide verteidigte seinen Titel als Sächsischer Meister. Die 4. Sächsische Meisterschaft 2006 in der Agrargenossenschaft Fuchshain gewann Reiner Rutsch aus Magdeburg – bester Sachse war Axel Geide. Bei dieser Meisterschaft nahm erstmals auch ein Gespann Mulis der Familien Rensch und Brandt aus Lychen teil.



Im Jahr 2008 wurde die 5. Sächsische Meisterschaft in der Agrargenossenschaft Pötzschau ausgetragen. Den Titel Sächsischer Meister erkämpfte sich diesmal Sven Hubert aus Baalsdorf und Sieger des offenen Wettbewerbes wurde Thomas Klumpe aus Flechtingen (Sachsen-Anhalt). Platz 2 belegte Alexander Otto aus Püchau. Die 6. Sächsische Meisterschaft in Gespannpflügen wurde 2010 in der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Köllitsch ausgetragen.

Gesamtsieger wurde Reiner Rutsche aus Magdeburg und Sandro Zieschang aus Uhyst wurde Sachsenmeister, Platz 2 belegte Alexander Otto. Die 7. Meisterschaft 2011 – erstmals gemeinsam mit den Traktorenmeisterschaften – ist auf der Vorseite aufgeführt. Offizieller Ausrichter war der Sächsische Landesbauernverband mit maßgeblicher Unterstützung der Sächsischen Pflügergemeinschaft.

## Bildimpressionen Pferdepflügen

Die 5. Landesmeisterschaft im Pferdepflügen fand 2008 bei guten Bedingungen in Pötzschau statt. Den Wettbewerb hatte Landwirtschaftsamtchef Fritjof Schmidt (auf dem Bild mit den Siegern sowie der Erntepinzessin) wesentlich mit unterstützt. Jüngster Teilnehmer war Alexander Otto (mit seinem Großvater Rudolf Hartmann als Helfer), Sven Hubert (mit Pokal) wurde Sachsenmeister; hatte leider 2010 in Köllitsch eine technische Panne und konnte sich nicht platzieren. 2011 wurde erstmals „Sachsens Königin der Pflüger“ Katharina Voigt – die bisher einzige Pflügerkönigin in Deutschland – gekrönt.



### Bundesmeisterschaften 2012 für Gespanne

Die 5. Deutsche Meisterschaft im Gespannpflügen 2012 fand am 7./8. Oktober in Spergau/Sachsen-Anhalt statt. Die sächsischen Teilnehmer belegten gute Plätze unter den 23 Teilnehmern: 7. Sandro Zieschang (Burkau-Uhyst) und 8. Platz Sven Hubert (jetzt Lindewerra).



# Aus den Wettkampffregeln

## Einteilung des Feldes in Wettkampfparzellen

Die Beetbreiten für das Leistungspflügen betragen in der Regel

- Beetpflügen 10 m pro Schar,
- Drehpflügen 12 und 8 m pro Schar.



Die Beetlänge beträgt 75 m.

Die Stirnseiten der Wettkampffläche werden mit einer flachen, nach innen – zur Pflugfläche hin – geworfenen Anwandfurche gekennzeichnet.

Auf Grund der unterschiedlichen Pfluggrößen werden bei der Regional- und Landesmeisterschaft die **Beetgrenzen** mit Nummern markiert (Beetpflügen linke Seite – Drehpflügen rechts). Die Beete werden von der Wettkampfleitung den Teilnehmern zugeordnet.

## **Ablauf des Pflügens**

### **Beetpflügen**

- im Abstand von 4 Arbeitsbreiten ist von der linken Beetgrenze aus mit 3 Flucht-Stäben die Spaltfurche zu markieren
- Spaltfurche (Hin- und Rückfahrt) durchführen,
- 4 Umgänge Zusammenschlag,
- Wechsel zum rechten Nachbarn – Weiterpflügen (Auseinanderschlag) bis zum Restbeet und zur Schlussfurche.

Die letzte Fahrt, die Schlussfurche, ist zum eigenen Zusammenschlag hinzuwenden und muss an der Seite des Wettkampfstartpunktes enden. Eine Leerfahrt ist erlaubt.

### **Drehpflügen**

- im Abstand von 4 Arbeitsbreiten (2 Umgänge) ist von der rechten Beetgrenze aus mit 3 Fluchtstäben die Spaltfurche zu markieren,
- Spaltfurche durchführen nur Hinfahrt (rechtswendend),
- Restbeet ausmessen (10 Arbeitsbreiten bzw. 5 Umgänge), markieren und Markierungslinie ziehen,
- Rückschlag, 2 Umgänge, an der Spaltfurche beginnend (linkswendend),
- Wechsel zum linken Nachbarn und Weiterpflügen,
- Keilpflügen bis zur Markierungslinie,
- Anschlussfurche an den Keil als erste Furche des Restbeetes,
- Auspflügen des Restbeetes.

Die Schlussfurche, exakt neben der mit dem Rückschlag zugedeckten Spaltfurche, muss an der Breitseite des Keiles enden. Damit stehen die Pflüger nach Beendigung des Wettbewerbes wechselseitig am Vorgewende.

Es ist keine Leerfahrt erlaubt.

## **28. Bundesmeisterschaften am 15.09.2002 im sächsischen Obergruna**

Die zweiten Bundesmeisterschaften in den neuen Bundesländern nach 1996 fanden in Obergruna bei Freiberg statt. Der Parlamentarische Bundesstaatssekretär Dr. Gerald Thalheim begrüßte die Wahl des Ausrichterbetriebes Agrargenossenschaft Obergruna und verband die Hoffnung, dass von den Meisterschaften weitere Impulse für die Nachwuchskräfte im Agrarbereich ausgehen, denn das Leistungspflügen sei eine besondere Form des beruflichen Trainings. „Richtiges Pflügen ist eine Grundlage des bodenschonenden Ackerbaus und sollte von allen Landwirten beherrscht werden. Es erfordert in hohem Maße ackerbauliche, bodenkundliche und technische Kenntnisse sowie Geschick in der Beherrschung von Schlepper und Pflug.

Sächsische Teilnehmer waren bereits 1994 in Rendsburg, 1996 in Bernburg, 1998 in Waffensen und 2000 in Tübingen bei Bundesmeisterschaften vertreten. Mike Schmiedel belegte 1998 einen guten 9. Platz und Heiko Jentzsch 2000 den 1. Platz beim Drehpflugwettbewerb.

In Obergruna siegte bei Drehpflügen Michael Podehl aus Niedersachsen, gefolgt von Michael Ferber aus Baden-Württemberg und Thomas Zellmer aus Bayern. Nico Künzel von der Agrargenossenschaft Pötzschau (Sachsen) errang den sehr guten 4. Platz unter 20 Teilnehmern und Stefan Gustmann (Pötzschau) Platz 17. Bei den Beetpflüger siegte Thomas König aus Baden-Württemberg. Rene Nörenberg aus der Agrarproduktion Elsteraue, Zwenkau kam unter 22 Startern auf den guten Platz 9 und Heiko Rothe aus Glesien auf Platz 20.

Überhaupt für Bundesmeisterschaften nominiert zu werden, ist schon eine Auszeichnung.

### **Meisterschaften 2012 mit der Bundesmeisterschaft Oldtimerpflügen 2012 in Störmthal (Sachsen) waren erfolgreich**

Das Jahr 2012 wurde auch als Jahr des Leistungspflügen in Sachsen proklamiert, und die Durchführung und die Ergebnisse von 5 Gebietsmeisterschaften, einen Pferdeleistungsvergleich sowie die Unterstützung der 11. Deutschen Meisterschaft im Oldtimerpflügen in Störmthal bei Leipzig sowie die Beteiligung von sächsischen Leistungspflüger an den Bundes- sowie einer Weltmeisterschaft bestätigten die Einschätzung. 120 Pflüger haben an den Meisterschaften teilgenommen, darunter 56 Dreh- und Beetpflüger, 6 Pferdegespanne und 10 Oldtimer an den Regionalen und 48 an der Deutschen Oldtimermeisterschaft. Etwa 4.000 Besucher waren interessierte Zuschauer bei den Wettkämpfen. Das Jahr 2012 war der bisherige Höhepunkt in der über 20-jährigen Geschichte des sächsischen Leistungspflügens im Freistaat Sachsen.



*Bundes-Vizemeister  
Reinhard Seidel*

## **31. Bundesentscheid im Leistungspflügen vom 11. bis 14. September 2008 – gute Plätze für Sachsen**

Die Meisterschaften fanden auf dem Staatlichen Versuchsgut Westerschondorf, Landkreis Landsberg am Lech in Bayern statt. 36 Pflüger aus 10 Bundesländern stellten sich dem Wettkampf, der alle zwei Jahre durchgeführt wird. Der Freistaat Sachsen wurde von vier Pflügern, die sich bei der Landesmeisterschaft 2007 in Seifersbach qualifiziert hatten, in Bayern würdig vertreten. Am Wettkampftag hatten viele sächsische Fans, Familienangehörige und Freunde des Leistungspflügens den Weg nach Westerschondorf gefunden.

Der sehr gut organisierte Wettbewerb fand unter schwierigen Bedingungen statt, am Samstag war es der Regen von oben und am Sonntag waren es die Steine von unten. Die sächsischen Pflüger (Bildmitte) konnten sich achtbar im guten Mittelfeld platzieren. Innerhalb der Neuen Bundesländer waren sie führend.



### **Beetpflügen 15 Teilnehmer**

1. Brudy, Stefan Baden-Württemberg
2. Müller, Stephan Rheinland-Pfalz
8. Köhler, Maik Sachsen, GbR Pflanzenproduktion Glesien
13. Schad, Tobias Sachsen, Ackerbau GbR Nemt

### **Drehpflügen 21 Teilnehmer**

1. Rendler, Hubert Baden-Württemberg
2. Jäckle, Heiko Baden-Württemberg
7. Kunze, Thomas Sachsen, LWB Reinhardt Nasenberg
12. Pakulat, Frank Sachsen, Agrargenossenschaft Laas e.G.

Finanziell unterstützt wurde der Transport der Pflugtechnik mit Tiefladern durch das Sächsische Agrarministerium sowie die Heimatbetriebe.

## 32. Bundesmeisterschaft im Leistungspflügen am 12. September 2010

Die sächsischen Teilnehmer im Drehpflügen haben sich 2010 in Hessen in der Spitzengruppe platziert. Ein großer Erfolg war der Bundesvizemeisterrang für Erik Seydel aus Pötzschau. Maik Köhler nahm in der Sparte Beetpflügen teil.



Platz	Name	Vorname	Bundesland
1	Murkowski	Sebastian	Rheinland-Pfalz
2	<b>Seydel</b>	<b>Erik</b>	<b>Sachsen</b>
3	Hofmann	Volker	Baden-Württemberg
5	Kunze	Thomas	Sachsen
7	Pakulat	Frank	Sachsen

*Nach der Siegerehrung wird gefeiert. Bundesvizemeister Erik Seydel (3.v.r.) nach seiner Titelverteidigung mit seinem Betreuer Nico Künzel (4.v.r.), seinen Eltern (r.) und weiteren Fans*

### Sächsische Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften

An den **Europameisterschaften** im Drehpflügen in den Jahren 2003 in Neumark/Thüringen und 2007 in Südengland nahm Nico Künzel von der Agrargenossenschaft Pötzschau e.G. teil.

Thomas Kunze vom Landwirtschaftsbetrieb Reinhardt in Nasenberg vertrat Deutschland bei der 27. Europameisterschaft in der Republik Irland.

Bei den **Weltmeisterschaften** im Dreh- und Beetpflügen wurde Deutschland von sächsischen Pflügerern in den Jahren 2001 und 2005 vertreten – 2001 in Skive, Dänemark von Heiko Jentzsch und 2005 in Prag von Nico Künzel. 2012 nahm Erik Seydel an den Weltmeisterschaften in Kroatien mit Erfolg teil.

### Argument zum Pflügen

Es besteht kein Zweifel, in der Vergangenheit leistete der Pflug einen größeren Beitrag zur Entwicklung der Menschheit als alle übrigen technischen Errungenschaften. Von der obersten fruchtbaren Bodenschicht der Erde wird auch in Zukunft das Wohlergehen der ständig wachsenden Erdbevölkerung abhängen. Aus diesem Grund hat die Pflege dieser „Haut unserer Erde“ eine ganz besondere Bedeutung. Der Pflug wird wie schon in der Vergangenheit, auch künftig seinen Beitrag neben der pfluglosen, bodenkonservierenden Bodenbearbeitung dazu leisten und eine intensive und nachhaltige Bewirtschaftung des Bodens sichern. Diese Grundgedanken liegen dem Berufswettbewerb, der in Deutschland schon über ein halbes Jahrhundert durchgeführt wird, zugrunde.

# **Bundesmeisterschaften 2010 und 2012 Weltmeisterschaft 2012**

## **2010: Sachsen mit in der Spitzengruppe**

Die 32. Bundesmeisterschaft im Leistungspflügen fand auf der hessischen Staatsdomäne Baiersröderhof in Hammersbach statt. Erik Seydel (24 Jahre) aus der Agrargenossenschaft Pötzschau (Lkr. Leipzig) wurde Bundesvizemeister. Thomas Kunze aus der GbR Reinhardt in Nasenberg (Oschatz) errang Platz 5 und Frank Pakulat aus der Agrargenossenschaft Laas (Oschatz) Platz 7. Damit erzielten die sächsischen Drehpflüger die beste Platzierung Ostdeutschlands und rangierten vor Baden-Württemberg auf Platz 2 der Länderwertung. Beim Beetpflügen nahmen Maik Köhler (Glesien) und Stefan Gustmann (Pötzschau) mit Erfolg teil. 24 Pflügerinnen und Pflüger aus dem gesamten Bundesgebiet hatten insgesamt ihre Leistungen im Wettstreit gemessen.

## **2012: die deutschen Meister 2012 kommen aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz**

Sebastian Körkel (Baden-Württemberg) konnte im Beetpflügen und Sebastian Murkowski (Rheinlandpfalz) im Drehpflügen den Meistertitel verteidigen. 35 Pflügerinnen und Pflüger aus dem gesamten Bundesgebiet haben am 02.09.2012 in Wahlrod (Rheinland-Pfalz) teilgenommen. Über 10 000 Zuschauer verfolgten den Wettstreit. Aus Sachsen belegte Erik Seydel (Pötzschau) im Drehpflügen einen 5. Platz. Beim Beetpflügen wurde Maik Köhler (Glesien) 13. Und Stephan Gustmann (Pötzschau) 16.

## **Deutsche bei den Weltmeisterschaften 2012**

Die deutschen Teilnehmer bei den Weltmeisterschaften in Kroatien sind mit guten Plätzen wieder in Deutschland angekommen. Stefan Brudy, der seine 16-jährige Pflügerlaufbahn beendete, belegte im Beetpflügen insgesamt den 18. Platz. Erik Seydel (Sachsen, 3.v.r.) erpflügte sich bei seiner ersten Weltmeister-



schaft mit dem 2-Schar-Drehpflug den 25. Platz. Im Stoppelpflügen konnte er sich den 25. Platz und im Grasland den 27. Platz sichern.



## Schiedsrichter 2013



Gunter Bach  
Klaus Bader  
Dietmar Becker  
Heiko Gläser  
Dieter Gustmann  
Joachim Hagen  
Uwe Hartung  
Wolfgang Hoffmeister  
Nico Künzel  
Rene Nörenberg  
Siegmar Schütze  
Klaus Sittner  
Horst Thiel  
Michael Thum  
Matthias Trepte  
Katharina Voigt  
Egbert Voigt

*Bild Archiv: Ohne Schiedsrichter geht nichts*

### **DDR-Meisterschaften:**

Die DDR stieg bereits Mitte der 50-iger Jahre aus gemeinsamen Wettbewerben aus und veranstaltete 1957 in Brüsewitz (MV) die erste DDR-Meisterschaft, in den Folgejahren in Nienberg (Sachsen-Anhalt), Brahmenau (Th.), Friesack (B.), 1961 in Schönhausen (S.-A.), 1963 in Gundorf (Sachsen), 1964, 1965, 1966 in Wachau (S.), 1968 in Pessin (B), 1969 in Teutschenthal (S.-A.), 1970 in Leezen (MV), 1971 in Friemar (T.), 1972 in Hadmersleben (S.-A.), 1973 in Dommnitz (S.-A.), 1974 in Bauda-Zabeltitz (S.), 1975 in Gröbzig (S.-A.), 1976 in Gramonsgahen (MV), 1977 in Bauda-Zabeltitz (S.), 1978 in Daberkow (MV), 1979 in Walda (S.) 1980 in Oßmannsstedt (T.), 1981 in Memleben (S.-A.), 1982 in Dobitzschen (T.), 1984 in Zabeltitz (S.), 1986 in Gützkow (MV), 1988 in Glesien (S.) und letztmalig 1990 in Pessin (B.).

## **Teilnehmeranmeldung 2013 – Kategorie Dreh- und Beetpflug**

### **Drehpflug**

Dirk	Becker	04442	Zwenkau OT Zitzschen
Lukas	Decker	08297	Zwönitz
Markus	Walter	01454	Großberkmannsdorf
Ringo	Krumrey	01900	Bretinig-Hauswalde
Marcus	Fiedler	01477	Wallroda

### **Beetpflug**

Stephan	Gustmann	04463	Dreiskau-Muckern
Bastian	Göbel	09603	Großschirma
Marcus	Landmann	04539	Groitzsch
Lars	Uhlmann	09439	Weißbach
Thomas	Jätzeld	01936	Schwepnitz OT Cosel
Stefan	Jacobi	01945	Grünewald OT Sella
Stefan	Brunen	09629	Reinsberg OT Bieberstein

### **Offene Klasse**

Mirko	Bennewitz	01612	Glaubitz
Gunter	Deutscher	09430	Drehbach
Andreas	Ullmann	09526	Pfaffroda OT Schönfeld
Holger	Gödel	09439	Weißbach
Marcus	Hollstein	09235	Burkhardtsdorf
Toni	Gröbel	04523	Elstertrebnitz
Mike	Schmiedel	09487	Schlettau

### **Pferdegespanne**



Christoph	Degenkolbe	09376	Oelsnitz / OT Neuwürschnitz
Peter	Fröhlich	08304	Schönheide
Axel	Geide	02923	Horka
Mario	Götze	04657	Narsdorf
Siegfried	Händler	04849	Bad Düben
Peter	Hennig	04655	Kohren-Sahlis
Achim	Oelsner	09474	Crottendorf
Wolfhard	Röder	09224	Chemnitz / OT Mittelbach
Rainer	Rutsche	39110	Magdeburg OT Diesdorf
Sandro	Zieschang	01906	Burkau

## Sponsoren

- agra Veranstaltungen GmbH
- Agrargenossenschaft Dorfchemnitz
- Agrarmanager
- Amazone – BBG Leipzig
- BauernZeitung
- BayWa Agrar Züchtervertrieb
- BayWa Sachsen
- Beschallung Faust
- DKB – Deutsche Kreditbank
- Dresdner Mühle
- Dresdner Volksbank
- Raiffeisenbank e.G
- Genossenschaftsverband e.G
- Hypovereinsbank Filiale Dresden
- Landrat Erzgebirgskreis
- LKH Hormersdorf GmbH
- Regionalbauernverband Aue/  
Stollberg/Schwarzenberg
- Rinderzuchtverband Sachsen
- Sächsischer Landesbauernverband e.V.
- Stadtverwaltung Zwönitz
- Vereinigte Hagelversicherung
- Volksbank Chemnitz e.G.
- Yara GmbH Co.KG 48249 Dülmen



**Wir – SLB und  
Sachsens Pflügerkönigin –  
danken den Sponsoren  
herzlich.**

Die Pflügermeisterschaften wurden auf Landesebene von der Sächsischen Pflügergemeinschaft bis zu ihrer Auflösung 2011 organisiert. Der Sächsische Landesbauernverband führt gemeinsam mit Regionalbauernverbänden den Berufswettbewerb weiter. Seit der Wende unterstützt das sächsische Agrarministerium bzw. das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie das Leistungspflügen finanziell. Auf Bundesebene ist der Deutsche Pflügerrat für die Bundes- und internationalen Wettbewerbe zuständig und wird vom Bundesagrarministerium unterstützt. Anliegen ist es das Leistungspflügen als Berufswettbewerb und bäuerliche Tradition weiterzuführen.

---

### Impressum

Herausgeber: Sächsischer Landesbauernverband e.V., 01324 Dresden, Wolfshügelstraße 22  
Texte und Fotos: Dr. Manfred Böhm  
Gestaltung, Druck: Wagner Digitaldruck und Medien GmbH Nossen

# Moderne, nachhaltige Landwirtschaft im Erzgebirge Agrargenossenschaft Dorfchemnitz e.G.



**Verbundausbildung**

**„ Ausgezeichneter Sächsischer Pflanzkartoffelbetrieb 2013 “**



An den Gütern 5  
08297 Zwönitz  
Tel. (037754) 50 30

**Agrargenossenschaft  
Dorfchemnitz e.G.**

*Tier- und Pflanzproduktion*



# KAZ

**KATZENSTEINER AGRAR GmbH Zwönitz**



HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

## Kartoffeln - unsere Stärke

Kartoffellagerhaus, mit Vermarktung über eigene Verkaufsstelle, sichert ein ganzjähriges Angebot von:

- Speisekartoffeln in verschiedenen Sorten und Gebinden
- Pflanzkartoffeln (März bis Mai)
- Obst und Gemüse,
- Waren des täglichen Bedarfs und Molkereiprodukte
- Futterkartoffeln, Stroh und Heu
- Feinsämereien, Dünge- und Pflanzenschutzmittel
- Verarbeitungsprodukte aus der Region
- Pflanzenschutzarbeiten
- Kantine, Frühstück und Mittagstisch von Mo. - Fr.

Sie erreichen uns:

**Kartoffellagerhaus**

08297 Zwönitz • Rittergutsweg 5  
Tel.: 037754 - 28 45 u. 22 28

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 9:00 - 17:00 Uhr  
und Sa. 8:30 - 11:00 Uhr

